

Errata

zur ersten Auflage vom 6. Juli 2012, PDF- und gedruckte Version,
Revision e9269eecbdd9fb334fdb3892601526cf92ef2bb4.

S.19, vorletzter Absatz

Die Option `-m32` ist wichtig, wenn ich das **Programm** auf einem 64-Bit-System übersetze.

S. 33, letzter Absatz

Erwähnenswert ist noch das Linux From Scratch Projekt .
[der Punkt am Satzende fehlte]

S.36, letzter Absatz

In den Foren von IMedia Linux wird folgendes Vorgehen ... empfohlen:




S.45, Tabelle

pata_cs5536	PATA Stack -> /dev/hda
cs5536	ATA Stack -> /dev/sda




S.71, zweiter Absatz, letzter Satz

Mit UCI füge ich die Netzwerke wie folgt hinzu:





S.73, Bild

General Settings		Advanced Settings
Redirection type	DNAT	
Destination zone	<input type="radio"/> dmz: DMZ:  <input checked="" type="radio"/> lan: lan:  <input type="radio"/> wan: wan: 	
Intended destination address	<input type="text"/> <small>For DNAT, match incoming traffic directed at the given destination ip address. For SNAT rewrite the source address to the given address.</small>	
Source MAC address	<input type="text"/>	
Source IP address	<input type="text"/>	
Enable NAT Loopback	<input checked="" type="checkbox"/>	

S.74, Bild

General Settings		Advanced Options
Name (optional)	<input type="text"/>	
Source zone	<input type="radio"/> dmz: DMZ:  <input type="radio"/> lan: lan:  <input checked="" type="radio"/> wan: wan: 	
Protocol	UDP	
Source address	<input type="text"/>	
Source port	<input type="text"/>	
Destination address	<input type="text"/>	
Destination port	68	
Action	accept	

S.75, Bild

General Settings	Advanced Options
Destination zone	<input checked="" type="radio"/> Device
	<input type="radio"/> dmz: DMZ: 
	<input type="radio"/> lan: lan: 
	<input type="radio"/> wan: wan: 
Source MAC address	<input type="text"/>
Restrict to address family	IPv4 only 

S.85, vierter Absatz

Schließlich kann ich mit tcpdump die Netzwerkschnittstelle überwachen und schauen, wie der Rechner auf Verbindungsversuche reagiert. Mit strace kann ich herausfinden, **ob die Datagramme im Netzwerk überhaupt beim Server-Prozess ankommen. Sehe ich die Datagramme nicht beim Server-Prozess ankommen, ist vermutlich ein anderer Prozess an den Port gebunden. Das kann ich auch mit 'netstat -ntlp' oder 'netstat -aunp' überprüfen (Rootrechte erforderlich).**

[der alte Absatz war missverständlich formuliert]

S.97, dritter Absatz

Bei der eigentlichen Übertragung ist die Unterscheidung in Sender und Empfänger sinnvoller, da sowohl Client als auch Server sich hier genau gleich verhalten, wenn sie **eine Datei** senden beziehungsweise empfangen.

S.99, vorletzter Absatz, letzter Satz

Jede mDNS Anfrage wird an die Multicast-Adresse **224.0.0.251** (FF02::FB bei IPv6) und den Port 5353 gesendet.

S.103, Glossar

CD-ROM: Compact Disc Read Only Memory ist nach ...

S.110, Glossar

UBIFS: Das Unsorted Block Image File System ist ein Nachfolger von **JFFS2** und Mitbewerber zu LogFS.

S.111, Glossar

VPN: Ein Virtual Private Network ist eine direkte Verbindung von einem Netzwerk in ein anderes, ungeachtet dessen, wie nah oder fern das andere Netzwerk ist. VPN, die das Internet überqueren sind üblicherweise verschlüsselt, jedoch sind auch unverschlüsselte VPN möglich.

[ich denke, das trifft es besser]

S.117, RFCs

RFC 2349 TFTP Timeout Interval and Transfer Size Options

Beschreibt unter anderem die für **PXELINUX** benötigte tsize Option bei TFTP.